



Amtliche Bekanntmachungen

8. Jahrgang, Nr. 10

1. September 1978

INHALT

STUDIENORDNUNG

für das Fach

KELTOLOGIE

an der Philosophischen Fakultät

der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

§ 1.

Diese Studienordnung regelt den Studiengang des Faches Keltologie als Haupt- und Nebenfach gemäß der Ordnung für die Akademische Abschlußprüfung (Magisterprüfung und gemäß der Promotionsordnung der Philosophischen Fakultät. Die Studienordnung dient als Grundlage für die Magisterprüfung und **für die Promotion.**

§ 2. Voraussetzungen

Voraussetzungen für das Studium der Keltologie sind:

Großes Latein

Graecum (nur Hauptfach)

Kenntnisse in Englisch und Französisch, die zur Lektüre fremdsprachiger Fachliteratur ausreichen.

§ 3. Hauptfach

Obligatorisch ist der Besuch folgender Lehrveranstaltungen:

14 SWS Alt- oder Mittelirisch

4 SWS Mittelkymrisch

2 SWS Neuirisch

1 Proseminar: Einführung in die Methoden der Historisch-Vergleichenden Indogermanischen Sprachwissenschaft

1 Proseminar: Indogermanische Phonologie

1 Proseminar: Indogermanische Morphologie

1 Proseminar: Indogermanische Syntax

2 SWS Lateinische Sprachwissenschaft

2 SWS Altgermanische Sprachen (alternativ: Gotisch, Altwestnordisch, Althochdeutsch, Altsächsisch, Altenglisch)

4 SWS Sanskrit

2 SWS Griechische Sprachwissenschaft

Obligatorisch ist ferner die erfolgreiche Teilnahme an zwei, für Doktoranden an vier Hauptseminaren. Die Teilnahme an diesen Hauptseminaren ist nur möglich, wenn die erfolgreiche Teilnahme an den Proseminaren nachgewiesen wird.

Die Seminare umfassen in der Regel je 2 SWS.

Die erfolgreiche Teilnahme an den obligatorischen Lehrveranstaltungen ist durch Scheine nachzuweisen (bei Vorlesungen aufgrund eines Prüfungsgesprächs).

Die Teilnahme an weiteren Lehrveranstaltungen, die der Vertiefung der Kenntnisse und der Erlernung weiterer keltischer Sprachen dienen, ist in angemessenem Umfang erforderlich. So ist während des Studiums ferner die Beschäftigung mit den festlandkeltischen Sprachen, dem Neukymrischen und dem Bretonischen nachzuweisen.

§ 4. Nebenfach

Obligatorisch ist der Besuch folgender Lehrveranstaltungen:

10 SWS Alt- oder Mittelirisch

4 SWS Kymrisch oder Bretonisch

2 SWS Neuirisch

1 Proseminar: Einführung in die Methoden der Historisch-Vergleichenden
Indogermanischen Sprachwissenschaft

1 Proseminar: alternativ Indogermanische Phonologie oder Indogermanische
Morphologie oder Indogermanische Syntax

Obligatorisch ist ferner die Teilnahme an 2 Hauptseminaren.

Die Teilnahme an diesen Hauptseminaren ist nur möglich, wenn die erfolgreiche Teilnahme an den Proseminaren nachgewiesen wird.

Die Seminare umfassen in der Regel je 2 SWS.

Die erfolgreiche Teilnahme an den obligatorischen Lehrveranstaltungen ist durch Scheine nachzuweisen (bei Vorlesungen aufgrund eines Prüfungsgesprächs).

Die Teilnahme an weiteren Lehrveranstaltungen, die der Vertiefung der Kenntnisse und der Erlernung weiterer keltischer Sprachen dienen, ist in angemessenem Umfang erforderlich. So ist während des Studiums ferner die Beschäftigung mit den festlandkeltischen Sprachen erforderlich.

§ 5.

Geeignete Lehrveranstaltungen benachbarter Fächer können mit Zustimmung des Fachvertreters angerechnet werden.

§ 6. Ausnahmeregelung

Ausnahmen von dieser Studienordnung kann der zuständige Fachvertreter genehmigen. Dabei muß die Gleichwertigkeit der Anforderungen gewährleistet sein.

§ 7. Inkrafttreten

Diese Studienordnung tritt aufgrund des Beschlusses der Philosophischen Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn vom 1.2.1978 ab Wintersemester 1979/80 in Kraft. Sie wurde dem Herrn Minister für Wissenschaft und Forschung mit Datum vom 31.8.1978 angezeigt. Sie gilt für jene Studierenden, die das Studium der Keltologie zum Wintersemester 1979/80 oder später beginnen. Für alle übrigen Studierenden gelten bisherige Regelungen.

gez. Mehl

**Dekan
der Philosophischen Fakultät**